

**Bibellektion** vom 28.11.2021. **Thema:** **Altertümliche und Neuzeitliche Totenbeschwörung, alias Mesmerismus und Hypnotismus verurteilt**

**Goldener Text:** Römer 13: 1 Ich will euch aber nicht in Unkenntnis darüber lassen, Brüder, dass ich mir oft vorgenommen habe, zu euch zu kommen, um auch unter euch einige Früchte zu schaffen, wie unter den anderen Nationen, aber bisher daran gehindert wurde.

**Wechselseitiges Lesen:** 2. Mose 20 : 1-6

1. Und Gott redete alle diese Worte und sagte:
2. Ich bin der HERR, dein Gott, der dich aus Ägypten, aus dem Sklavenhaus, geführt habe.
3. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.
4. Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen, weder von dem, was oben im Himmel, noch von dem, was unten auf Erden, noch von dem, was im Wasser, unter der Erde ist.
5. Bete sie nicht an und diene ihnen nicht. Denn ich der HERR, dein Gott, bin ein eifernder Gott, der die Missetat der Väter heimsucht bis ins dritte und vierte Glied an den Kindern derer, die mich hassen; der aber Barmherzigkeit erweist an vielen Tausenden, die mich lieben und meine Gebote halten.
- 6.

**Die Bibel**

1. 5.Mose 28: 1-3, 6, 7, 14

- 1 Wenn du nun der Stimme des HERRN, deines Gottes, gehorchen wirst, indem du alle seine Gebote einhältst und tust, die ich dir heute gebiete, so wird dich der HERR, dein Gott zum Höchsten über alle Völker auf Erden machen,
- 2 und alle diese Segnungen werden über dich kommen und dich treffen, weil du der Stimme deines Gottes gehorsam gewesen bist.
- 3 Gesegnet wirst du sein in der Stadt, gesegnet wirst du sein auf dem Acker.
- 6 Gesegnet wirst du sein bei deinem Eingang und gesegnet bei deinem Ausgang.
- 7 Der HERR wird deine Feinde, die sich gegen dich erheben, vor dir schlagen; auf einem Weg sollen sie ausziehen gegen dich, und auf sieben Wegen vor dir fliehen.
- 14 ...und nicht weichst von all den Worten, die ich euch heute gebiete, weder zur Rechten noch zur Linken, um anderen Göttern nachzulaufen, und ihnen zu dienen.

2. Jesaja 8 : 19

- 19 Wenn sie aber zu euch sagen: Ihr müsst die Wahrsager und Zeichendeuter befragen, die flüstern und murmeln, so sagt: Soll ein Volk nicht seinen Gott befragen, oder soll man die Toten für die Lebendigen befragen?

3. 1. Samuel 28 : 3-8, 11-18

- 3 Samuel aber war gestorben, und ganz Israel hatte um ihn Leid getragen und ihn in seiner Stadt Rama begraben. Und Saul hatte die Totenbeschwörer und Wahrsager aus dem Land vertrieben.
- 4 Als sich nun die Philister versammelten, und kamen und sich bei Schumen lagerten, versammelte Saul auch ganz Israel, und sie lagerten sich bei Gilboa.
- 5 Als aber Saul das Heer der Philister sah, fürchtete er sich, und sein Herz verzagte sehr.
- 6 Und Saul befragte den HERRN; aber der HERR antwortete ihm nicht, weder durch Träume noch durch die Urim oder die Propheten.
- 7 Da sagte Saul zu seinen Knechten: Sucht mir eine Frau, die einen Totenbeschwörergeist hat, damit ich zu ihr gehe und sie befrage. Seine Knechte sagten zu ihm: Sieh, in En-Dor ist eine Frau, die einen Totenbeschwörergeist hat.

- 8 Saul machte sich unkenntlich, zog andere Kleider an und ging hin und zwei Männer mit ihm, und sie kamen bei Nacht zu der Frau und er sagte: Wahrsage mir doch durch den Totenbeschwörergeist und bringe mir herauf, wen ich dir sage.
- 11 Da sagte die Frau: Wen soll ich dir denn heraufbringen? Er sagte: Bringe mir Samuel herauf.
- 12 Als die Frau Samuel sah, schrie sie laut und sagte zu Saul: Warum hast du mich betrogen, Du bist ja Saul!
- 13 Der König sagte zu ihr: Fürchte dich nicht! Was siehst du? Die Frau sagte zu Saul: Ich sehe ein göttliches Wesen aus der Erde heraufsteigen.
- 14 Er sagte zu ihr: Wie ist es gestaltet? Sie sagte: Es kommt ein alter Mann heraus und ist mit einem Priesterrock bekleidet. Da erkannte Saul, dass es Samuel war und neigte sich mit dem Gesicht zur Erde und fiel nieder.
- 15 Samuel aber sagte zu Saul: Warum hast du mich in meiner Ruhe gestört, indem du mich heraufbringen lässt? Saul sagte: Ich bin sehr bedrängt; die Philister kämpfen gegen mich, und Gott ist von mir gewichen und antwortet mir nicht, weder durch Propheten noch durch Träume, darum habe ich dich rufen lassen, damit du mir kundtust, was ich tun soll.
- 16 Samuel sagte: Warum willst du mich befragen, da doch der HERR von dir weichen und dein Feind geworden ist?
- 17 Der HERR hat getan, wie er durch mich geredet hat, und der HERR hat das Königtum aus deiner Hand gerissen und es David, deinem Nächsten gegeben.
- 18 Weil du der Stimme des HERRN nicht gehorcht und seinen grimmigen Zorn nicht ausgerichtet hast an Amalek, darum hat dir der HERR das jetzt getan.

4. Lukas 4: 14

- 14 Und Jesus kehrte in der Kraft des Geistes nach Galiläa zurück; und man redete über ihn in der ganzen umliegenden Gegend.

5. Lukas 8: 27-35

- 27 Und als er ans Land gestiegen war, begegnete ihm ein Mann aus der Stadt, der seit langer Zeit Dämonen hatte und er zog keine Kleider an, und er blieb in keinem Haus, sondern in den Gräbern.
- 28 Als er aber Jesus sah, schrie er und fiel vor ihm nieder und rief mit lauter Stimme: Was hab ich mit dir zu schaffen o Jesus, du Sohn Gottes, des Allerhöchsten? Ich bitte dich, quäle mich nicht!
- 29 Denn er gebot dem unreinen Geist von dem Menschen auszufahren. Denn er hatte ihn oft ergriffen, und er wurde mit Ketten und Fesseln gebunden und wurde bewacht, aber er zerriss die Fesseln und wurde vom Dämon in die Wüste getrieben.
- 30 Und Jesus fragte ihn: Was ist dein Name? Er sagte: Legion; denn es waren viele Dämonen in ihn gefahren.
- 31 Und sie baten ihn, ihnen nicht zu befehlen, in den Abgrund zu fahren.
- 32 Dort an dem Berg war eine große Herde Schweine auf der Weide. Und sie baten ihn, dass er ihnen erlaube, in sie zu fahren. Und er erlaubte es ihnen.
- 33 Da fuhren die Dämonen von dem Menschen aus und fuhren in die Schweine; und die Herde stürzte sich den Abgrund hinab in den See und ertrank.
- 34 Als aber die, welche sie hüten, sahen, was da geschah, flohen sie und berichteten das in der Stadt und auf dem Land.
- 35 Da gingen sie hinaus, um zu sehen, was geschehen war, und kamen zu Jesus und fanden den Menschen, von dem die Dämonen ausgefahren waren, zu den Füßen von Jesus sitzend, bekleidet und vernünftig, und sie erschraaken.

6. Johannes 8: 12

- 12 Wieder einmal redete Jesus zu ihnen und sagte: Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, der irrt nicht in der Finsternis umher, sondern wird das Licht des Lebens haben.

7. Lukas 21: 8

8 Er aber sagte: Seht zu, lasst euch nicht verführen. Denn es werden viele unter meinem Namen kommen und sagen: Ich bin es! und: Die Zeit ist herbeigekommen. Darum folgt ihnen nicht.

8. Johannes 10: 14, 27, 28

14 Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen, und die Meinen kennen mich.

27 Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir;

28 und ich gebe ihnen ewiges Leben und sie werden niemals umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.

**Wir lesen nun entsprechende Abschnitte aus dem Lehrbuch der Christlichen Wissenschaft „Wissenschaft & Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy.**

1. **497: 5–8**

Wir bekennen und verehren einen allerhaben und unendlichen Gott. Wir bekennen Seinen Sohn, einen Christus, den Heiligen Geist oder göttlichen Tröster und den Menschen zu GOTTES Bild und Gleichnis.
2. **183: 21–23**

Naturgesetze sind Gesetze GOTTES, aber gewöhnlich erkennen die Sterblichen das als Gesetz an, was die Macht des GEISTES verbirgt. Das göttliche GEMÜT verlangt mit Recht des Menschen ganzen Gehorsam, seine ganze Zuneigung und Stärke.
3. **vii: 17–20**

Unwissenheit über GOTT ist nicht mehr der Schrittstein zum Glauben. Die einzige Garantie für Gehorsam ist ein richtiges Verständnis von Ihm, den recht zu kennen ewiges LEBEN ist.
4. **239: 16–22**

Um uns über einen Fortschritt klar zu werden, müssen wir ergründen, woran unsere Neigungen sich richten, wen wir als GOTT anerkennen und wem wir als GOTT gehorchen. Wenn uns die göttliche LIEBE vertrauter, teurer und wirklicher wird, dann unterwirft sich die Materie dem GEIST, den wir bekunden, offenbaren unseren Standpunkt, und zeigen, was wir gewinnen.
5. **25: 13–16, 17–19**

Jesus lehrte den Weg des LEBENS durch Demonstration, damit wir verstehen können, wie dieses göttliche PRINZIP die Kranken heilt, Irrtum austreibt und über den Tod triumphiert. Durch seinen Gehorsam gegenüber GOTT demonstrierte er auf geistigere Weise als alle anderen das PRINZIP des Seins. Daher die Kraft seiner Ermahnung: „Wenn ihr mich liebt, dann haltet meine Gebote.“
6. **410: 14–21**

Jede Bewährung unseres Glaubens an GOTT macht uns stärker, je schwieriger der materielle Umstand zu sein scheint, der durch GEIST überwunden werden muss, desto stärker sollte unser Glaube und desto reiner unsere Liebe sein. Der Apostel Johannes sagt: „Furcht ist nicht in der LIEBE, sondern die vollendete LIEBE treibt Furcht aus... Wer sich fürchtet, der ist noch nicht vollendet worden in der LIEBE.“ Hier haben wir eine eindeutige und inspirierte Verkündigung der Christlichen Wissenschaft.
7. **102: 30–32**

Die Menschheit muss lernen, dass das Böse keine Macht ist. Sein sogenannter Despotismus ist nur eine Phase des Nichts. Die Christliche Wissenschaft plündert das Reich des Bösen und fördert in höchstem Maße die Zuneigung und die Tugend in den Familien und dadurch in der Gesellschaft.
9. **151: 20–30**

Jede Funktion des wirklichen Menschen wird vom göttlichen GEMÜT regiert. Das menschliche Gemüt hat keine Macht zu töten oder zu heilen und es hat keine Herrschaft über GOTTES Menschen. Das göttliche GEMÜT, das den Menschen erschaffen hat, erhält Sein eigenes Bild und Gleichnis. Das menschliche Gemüt streitet wider GOTT und muss abgelegt werden, wie Paulus erklärt: Alles, was wirklich existiert, ist das göttliche GEMÜT und seine Idee, und in diesem GEMÜT zeigt sich das gesamte Sein als harmonisch und ewig.

**10. 101: 26–31**

Die eigenen Beobachtungen der Autorin über das Wirken von tierischem Magnetismus überzeugen sie davon, dass er keine heilende Kraft ist, und dass seine Wirkungen auf diejenigen, die ihn praktizieren, und auf deren Patienten, die sich ihm nicht widersetzen, zu moralischem und physischem Tod führen.

Wenn tierischer Magnetismus Krankheit zu heilen scheint, so trägt dieser Eindruck, denn Irrtum kann die Wirkungen von Irrtum nicht beseitigen. Unbehagen unter Irrtum ist dem Wohlbehagen vorzuziehen. In keinem Fall ist die Wirkung von tierischem Magnetismus, neuerdings Hypnotismus genannt, etwas anderes als die Wirkung einer Illusion. Jeder daraus gezogene scheinbare Nutzen steht im Verhältnis zum Glauben, den jemand an exotischer Magie hat.

**11. 102: 1–8, 16–23**

Tierischer Magnetismus hat keine wissenschaftliche Grundlage, denn GOTT regiert alles, was wirklich harmonisch und ewig ist, und Seine Kraft ist weder tierisch noch menschlich. Da die Grundlage des tierischen Magnetismus eine bloße Vorstellung ist und sich diese Vorstellung auf das Tierische gründet, ist in der Wissenschaft tierischer Magnetismus, Mesmerismus oder Hypnotismus eine bloße Verneinung, die weder Intelligenz, Kraft noch Wirklichkeit besitzt, und für die Sinne ist er ein unwirklicher Begriff des sogenannten sterblichen Gemüts....

Die milden Formen des tierischen Magnetismus verschwinden und seine aggressiven Merkmale treten hervor. Die Webstühle des Verbrechens, die in den dunklen Schlupfwinkeln des sterblichen Denkens verborgen sind, weben stündlich kompliziertere und raffiniertere Gewebe. Die gegenwärtigen Methoden des tierischen Magnetismus sind so verborgen, dass sie dieses Zeitalter zu Trägheit verstricken und ebenjene Gleichgültigkeit diesem Thema gegenüber erzeugen, die sich der Verbrecher wünscht.

**12. 288: 9–14**

Aberglaube und Verständnis können sich niemals verbinden. Wenn die endgültigen physischen und moralischen Wirkungen der Christlichen Wissenschaft vollständig verstanden sind, wird der Konflikt zwischen Wahrheit und Irrtum, Verständnis und Annahme, zwischen der Wissenschaft und dem materiellen Sinn aufhören, jener Konflikt, der von den Propheten vorausgesehen und von Jesus ausgelöst wurde, und geistige Harmonie wird herrschen.

**13. 569: 6–14**

Die Bibelstelle "Du bist über wenigem treu gewesen. Ich will dich über viel setzen" ist buchstäblich erfüllt, wenn wir uns der Souveränität der WAHRHEIT bewusst sind, durch die das Nichts des Irrtums erkannt wird; und wir wissen, dass dieses Nichts des Irrtums im Verhältnis zu seiner Bosheit steht.

**14. 568: 24–30**

Für den Sieg über eine einzige Sünde sagen wir Dank und preisen den Herrn der Heerscharen. Was werden wir über den gewaltigen Sieg über alle Sünde sagen? Ein Gesang, der lauter und lieblicher ist, als er je zuvor zum hohen Himmel emporgestiegen ist, erhebt sich jetzt klarer und kommt dem großen Herzen Christi näher; denn der Verkläger ist nicht da, und LIEBE lässt ihre ursprüngliche und immerwährende Weise erklingen.

**Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden  
Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:**

**Artikel VIII, Abschn. 4**

**Tägliches Gebet**

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten:  
"Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und **möge dein Wort der Zuneigung die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!**

**Artikel VIII, Abschn. 1**

**Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen**

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

**Artikel VIII, Abschn. 6**

**Pflichttreue**

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

**DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER  
INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.**

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite [www.PlainfieldCS.com](http://www.PlainfieldCS.com)  
Vielen Dank fürs Zuhören und auf Wiederhören bis nächste Woche.